

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dr. Thomas-Sönke Kluth (FDP) vom 19.02.13

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Stand der Hafeninfrasturkturmaßnahmen „Verkehrsanbindung Burchardkai“**

*In den Sitzungen des Ausschusses Öffentliche Unternehmen am 3. November 2011 und am 1. November 2012 hat die Hamburg Port Authority (HPA) über den Stand und die Planung des Projektes „Verkehrsanbindung Burchardkai“ berichtet.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Hamburg Port Authority (HPA) wie folgt:

1. *Wann sollten die Baumaßnahmen für das Projekt mit Stand vom 03.11.2011 beginnen?*
2. *Welche Dauer der Bauzeit war für das Projekt mit Stand vom 03.11.2011 vorgesehen?*
3. *Welcher Fertigstellungstermin war für das Projekt mit Stand vom 03.11.2011 vorgesehen?*
4. *Welche Baukosten waren für das Projekt mit Stand vom 03.11.2011 geplant?*

Mit dem ersten Teilprojekt (Neubau Rugenberger Schleuse) sollte im Jahr 2012 begonnen werden. Das Gesamtprojekt sollte nach sieben Jahren (Ende 2018) fertiggestellt werden und 47,7 Millionen Euro kosten.

5. *Wann ist mit den Baumaßnahmen für das Projekt begonnen worden beziehungsweise welcher Baubeginn ist mit Stand von heute vorgesehen?*

Mit den Baumaßnahmen für das erste Teilprojekt (Rugenberger Schleuse) wurde im Juli 2012 begonnen.

6. *Welche konkreten Veränderungen oder Anpassungen bezüglich des Projektes hat es seit dem 3. November 2011 gegeben?*
  - a. *Gab es Änderungen bezüglich der Gesamtkosten?*

*Wenn ja, warum und in welcher Höhe? Von welchen Gesamtkosten geht der Senat nach heutigem Stand aus?*

Ja. In erster Linie ergeben sich die höheren Gesamtprojektkosten aufgrund der Einbeziehung weiterer Teilprojekte wie beispielsweise einer weiteren Straßenbrücke, zweier Eisenbahnbrücken und einer barrierefreien Fußgängerunterführung, wodurch sich ein neues Gesamtprojekt ergeben hat, dessen Kosten mit rund 103 Millionen Euro angegeben werden. Die Kosten sind im Wirtschaftsplan 2013 der HPA dargestellt. Darüber hinaus ergibt sich eine Erhöhung der Projektkosten durch die Berücksichtigung einer Inflationsanpassung von 3 Prozent über die gesamte Projektlaufzeit.

b. *Gab es Veränderungen bezüglich des Zeitplans?*

*Wenn ja, aus welchen konkreten Gründen? Von welcher Bauzeit und von welchem Fertigstellungstermin geht der Senat nach heutigem Stand aus?*

Ja, aufgrund der Ausweitung des Projektvolumens verschiebt sich der Endtermin des Gesamtprojekts auf Ende 2019. Zum Umfang der Ausweitung siehe Antwort zu 6. a.

c. *Gab es Veränderungen bei der Bauplanung?*

*Wenn ja, welche und wer hat diese Veränderungen oder Anpassungen aus welchem konkreten Grund verursacht beziehungsweise veranlasst?*

Nein, die Bauplanung der einzelnen Teilprojekte ist unverändert. Im Übrigen siehe Antwort zu 6. a.